

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 29

Artikel: Der Leser hat das Wort

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Leser hat das Wort

Zehn Jahre haben wir nun zu den Lesern gesprochen, in ungezählten Bildern und Worten, in Artikeln, Reportagen, Witzen, Kurzgeschichten und Romanen. Dabei erging es uns genau wie den Leuten vor dem Radiomikrofon: sie singen, sprechen und musizieren hinein und sehen ihr Publikum nicht, wissen nie, ob sich die Hörer an ihren Darbietungen freuen oder ob sie sich langweilen. Wissen wir Zeitungsmenschen mehr von unserem Publikum? Leider nein, und darum fanden wir es an der Zeit, nun einmal auch diese unerlässliche Voraussetzung für das Dasein einer Zeitung, den Leser, zu Worte kommen zu lassen. So befahlen wir unsern Reportern: «Geht hin und steller verschieden Leuten im Volk verschiedene Fragen, einem jeden die gleichen! Und was ihr immer erfahrt, sei's schmeichelhaft oder lästig, zeichnet es auf!» Also geschah es.

Zeichnungen von Maria Irmlinger



1. Lesen Sie die «Zürcher Illustrierte» und wie urteilen Sie darüber?

Ja, regelmäßig. Ich erhalte sie in der Mappe der Museumsgesellschaft. Ich lese die «Zürcher Illustrierte» lieber als andere.



2. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ach, meine Kinder sind schon 70 Jahre alt, wir sprechen über andere Dinge, wenn wir uns sehen.



3. Lesen Sie die «Elfte»?

Meine Frau liest sie auch, aber sie interessiert sich weniger für Politik und Sport. Sie freut sich mehr, wenn von Filmlaternen oder anderen Künstlern was drinsteht. Auch die Artikel über Kinder interessieren sie.



4. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Oft denke ich: Kommt der Witz schon wieder? Aber ich lese das Zeugs dann doch immer wieder.



5. Haben wir Sie schon geärgert?

Die Reisebeschreibungen gefallen mir am besten nicht, andere Leser, die man doch nicht so leicht zu sehen bekommt. Die Sportseiten schaue ich nicht an und auch nicht die Frauenseite. Das ist nichts für uns Alte.



6. Was möchten Sie anders haben?

Nein, sicher nicht. Das Blatt ist gut, wirklich gut.



7. Lesen Sie die «Zürcher Illustrierte» und wie urteilen Sie darüber?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



8. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Am besten gefallen uns Sachen wie «Engländer im Berner Oberland». Vor zwei Jahren etwa haben Sie sehr schöne Bilder von einer fallenden Lawine gebracht. Die habe ich ausgedrucken. Sie hängen jetzt an der Wand im Hause des Schrebergartens.



9. Was möchten Sie anders haben?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



10. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



11. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



12. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



13. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



14. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



15. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



16. Was möchten Sie anders haben?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



17. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



18. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



19. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



20. Was möchten Sie anders haben?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



21. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



22. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



23. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



24. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



25. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



26. Was möchten Sie anders haben?

Ja, Sie sind sicher Prof. Dr. Max Huber zu seinem 60. Geburtstag genau so groß oder so klein wie die übrigen Herrschaften.



Zehn Jahre haben wir nun zu den Lesern gesprochen, in ungezählten Bildern und Worten, in Artikeln, Reportagen, Witzen, Kurzgeschichten und Romanen. Dabei erging es uns genau wie den Leuten vor dem Radiomikrofon: sie singen, sprechen und musizieren hinein und sehen ihr Publikum nicht, wissen nie, ob sich die Hörer an ihren Darbietungen freuen oder ob sie sich langweilen. Wissen wir Zeitungsmenschen mehr von unserem Publikum? Leider nein, und darum fanden wir es an der Zeit, nun einmal auch diese unerlässliche Voraussetzung für das Dasein einer Zeitung, den Leser, zu Worte kommen zu lassen. So befahlen wir unsern Reportern: «Geht hin und steller verschieden Leuten im Volk verschiedene Fragen, einem jeden die gleichen! Und was ihr immer erfahrt, sei's schmeichelhaft oder lästig, zeichnet es auf!» Also geschah es.

Zeichnungen von Maria Irmlinger



1. Lesen Sie die «Zürcher Illustrierte» und wie urteilen Sie darüber?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



2. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



3. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



4. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



5. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



6. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



7. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



8. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



9. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



10. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



11. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



12. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



13. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



14. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



15. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



16. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



17. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



18. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



19. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



20. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



21. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



22. Was sagen Ihre Angehörigen dazu?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



23. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



24. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



25. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



26. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



27. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



28. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



29. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



30. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



31. Lesen Sie die «Elfte»?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



32. Was gefällt Ihnen an der «Z.J.» am besten, und an welche Bilder und Texte erinnern Sie sich am deutlichsten?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



33. Haben wir Sie schon geärgert?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



34. Was möchten Sie anders haben?

Ja, als Abonnent. Ob sie besser ist als andere Illustrierte, weiß ich nicht, doch habe ich das Gefühl, daß sie von meinen Gästen mehr gelesen wird als andere.



35. Lesen Sie die «Elfte»?